



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/210/2020 / öffentlich**

Sanierungsmaßnahmen an den städtischen Schulen im Haushaltsjahr 2021

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Verwaltungsausschuss	09.12.2020
Schulausschuss	02.12.2020
Verwaltungsausschuss	09.12.2020

Beschlussvorschlag:

Folgende Sanierungsmaßnahmen in den städtischen Schulen sind für das kommende Jahr vorgesehen, soweit die Ansätze im Haushalt 2021 aufgenommen werden können:

1. Die Toilettenanlage der Lehrerinnen und Lehrer in der **Grundschule Gehlenberg** wird saniert. Die Kosten belaufen sich auf 30.000,00 €.
2. Der Verwaltungsbereich der **Grundschule am Markatal** wird saniert. Für Bodenbelags-, Elektro-, Maler- und Sonnenschutzarbeiten werden 26.000,00 € geplant. Für die Erneuerung der Seiteneingangstür sind 3.000,00 € vorgesehen.
3. In der **Heinrich-von-Oytha-Schule** werden die Trockenbau-, Maler-, Bodenbelags- und Elektroarbeiten im 2. Obergeschoss fortgeführt. Dafür sind 45.000,00 € erforderlich. Für Fenstererneuerungen werden im kommenden Jahr 10.000,00 € kalkuliert. Erforderliche Brandschutzmaßnahmen in den Obergeschossen werden durchgeführt. Die Kosten dafür belaufen sich auf 17.000,00 €.
4. Das Schulzentrum Dr.-Niermann-Str. wird ab 2021 umfangreich saniert. Im **Realschulgebäude** (Dr.-Niermann-Str. 10) werden u.s. Arbeiten im Umfang von 445.000,00 € durchgeführt.
Im **zukünftigen Grundschulgebäude** (Dr.-Niermann-Str. 8) werden u.s. Arbeiten im Umfang von 1.020.500,00 € durchgeführt.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Grundschule Gehlenberg

Die Lehrertoiletten in der Grundschule Gehlenberg sind bereits seit einigen Jahren sanierungsbedürftig.

Sie weisen Risse und abgeplatzte Fliesen auf. Außerdem sind Leckstellen und große dunkle Flecken festzustellen.

Die Toilettenanlage soll daher kernsaniert werden.

Nach erster Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten auf 30.000,00 €.

Grundschule am Markatal

Für das kommende Jahr hat die Stadtverwaltung Sanierungsmaßnahmen im Verwaltungstrakt der Grundschule am Markatal vorgesehen. Der Fußboden soll erneuert und die Beleuchtung instand gesetzt werden. Außerdem sollen Maler- und Sonnenschutzarbeiten durchgeführt werden.

Für diese Maßnahmen werden 26.000,00 € veranschlagt.

Weiterhin ist es erforderlich, die Seiteneingangstür zu erneuern, da diese abgängig ist. Dafür werden 3.000,00 € kalkuliert (Fluchttür).

Heinrich-von-Oytha-Schule

In den vergangenen Jahren wurden im Gebäude der Heinrich-von-Oytha-Schule verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Diese sollen weiter fortgesetzt werden.

In diesem Jahr wurden das Erdgeschoss und das 1.Obergeschoss der Oberschule saniert. Diese Maßnahmen sollen auf das 2. Obergeschoss ausgedehnt werden. Geplant sind Trockenbau-, Maler-, Bodenbelags- und Elektroarbeiten mit einer Auftragssumme von ca. 45.000,00 €.

Außerdem sollen Fenstererneuerungen vorgenommen werden. Diese Maßnahme wird ca. 10.000,00 € kosten.

Für erforderliche Brandschutzmaßnahmen in den Obergeschossen sind 17.000,00 € vorgesehen.

Schulzentrum Dr.-Niermann-Straße

Im Zuge der bereits begonnenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen ergeben sich weitere Arbeiten im Bestandsgebäude an der Dr.-Niermann-Straße. Diese sind auf die Konzepte / Raumpläne der Schulen, vor allem aber auf baurechtliche Vorgaben, Inklusions- und Betreiberpflichten zurückzuführen.

Im Vorfeld der Planung hatte die Verwaltung eine sehr grobe Kostenschätzung vorgenommen, die insgesamt bei rd. 700.000 € lag. Dabei waren aber ausschließlich die Sanierungsarbeiten erfasst, die im Zusammenhang mit dem Neubau stehen (z.B. Maler- und Fußbodenarbeiten).

Es hat sich gezeigt, dass die Gebäude an der Dr.-Niermann-Straße in einem Zustand sind, der weitere Renovierungen und Ertüchtigungen erforderlich macht. Der Erweiterungs- und Umbau bietet die Chance die Grundsanierung durchzuführen.

Der Fachbereich 3 hat die Sanierungsarbeiten in verschiedene Bauabschnitte eingeteilt. Abhängig von der Haushaltsfreigabe und dem Vergaberecht kann nach Auszug der BBS ca. Mitte 2021 mit der Sanierung begonnen werden.

Im **Realschulgebäude (Dr.-Niermann-Str. 10)** sind folgende Arbeiten im Umfang von **445.000,00 €** geplant:

1. Sanierung ELA-Anlage und Sicherheitslichtanlage, Erneuerung Leitungsnetz, Medientechnik (Digitalisierung); Kosten: 170.000,00 €
2. Fenstererneuerungen und Sonnenschutz im Bereich des Haupteingangs; Kosten: 110.000,00 €
3. Sanierung von Klassenräumen nach Raumkonzept (Schaffung Differenzierungsräume, Naturwissenschaften, Textilraum); Kosten: 165.000,00 €

Im zukünftigen **Grundschulgebäude (Dr.-Niermann-Str. 8)** sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Nach ersten Gesprächen mit den Fachplanern wurde ermittelt, dass die Leitungsnetze Heizung, Sanitär und Elektro erneuert werden müssen. Die Elektrische Lautsprecheranlage (ELA-Anlage) und Sicherheitslichtanlage sind abgängig und müssen gemäß baurechtlicher Vorgaben ersetzt werden. Weiterhin ist die Digitalisierung zu beachten. Vorhandene Verteilungen und das Leitungsnetz entsprechen nicht den heutigen Standards und sollen erneuert werden.

Für diesen Gebäudetrakt sind folgende Arbeiten im Umfang von **1.020.500,00 €** geplant:

1. Kernsanierung 1. Bauabschnitt: 618.300,00 € (hinterer Gebäudeteil, jetzt BBS)
 - Sanierung ELA-Anlage und Sicherheitslichtanlage, Erneuerung Leitungsnetz, Medientechnik (Digitalisierung)
 - Erneuerung der Heizungs- und Sanitärleitungen
 - Sanierung von Klassenräumen nach Raumkonzept (Decken,- Elektro- und Bodenbelagsarbeiten)

2. Kernsanierung 2. Bauabschnitt: 198.200,00 € (jetzt Ludgeri-Schule)

- Sanierung ELA-Anlage und Sicherheitslichtanlage, Erneuerung Leitungsnetz, Medientechnik (Digitalisierung)
- Erneuerung der Heizungs- und Sanitärleitungen
- Sanierung von Klassenräumen nach Raumkonzept (Decken,- Elektro- und Bodenbelagsarbeiten)

3. Sanierung 3. Bauabschnitt: 204.000,00 € (freistehender Gebäudeteil, ehem. Hauptschule)

- Sanierung ELA-Anlage und Sicherheitslichtanlage, Erneuerung Leitungsnetz, Medientechnik (Digitalisierung)
- Sanierung von Klassenräumen nach Raumkonzept (Decken,- Elektro- und Bodenbelagsarbeiten)

Auch wenn diese Maßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 1,6 Mio. € für den Haushalt 2021 eine besondere Herausforderung darstellen, ist es nicht sinnvoll, die Arbeiten auf Folgejahre zu verschieben. Letztlich muss die Ertüchtigung z.B. der ELA ohnehin erfolgen, auch die Arbeiten an den Heizungs- und Sanitärleitungen lassen sich nicht bis in die weitere Zukunft schieben.

Die Verwaltung schlägt vor, die genannten Maßnahmen in 2021 umzusetzen.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 1.596.500,00 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel sind im Haushaltsentwurf 2021 vorgesehen
- Umsetzung des Beschlusses bis

In Vertretung
Heidrun Hamjediers

Erste Stadträtin